

GESAMTSYSTEM (POLITIK, VERBÄNDE, ZIVILGESELLSCHAFT, ÖFFENTLICHE MEINUNG)

z.B. Spenden sammeln, Einladung von Verbänden oder Politiker*innen, auf Demos gehen...

ARBEITSUMFELD, WISSEN & KOMPETENZEN

z.B. Gelände begrünen, Fahrradwerkstatt, Kantine, Informationsveranstaltungen, ...

KERNPROZESSE (Wie stellen wir her, was wir verkaufen?)

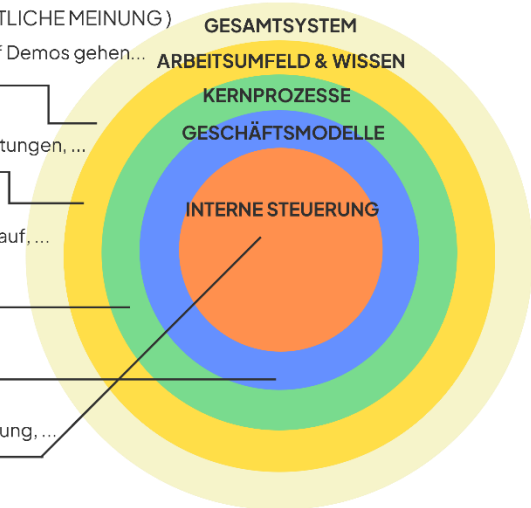
z.B. LEDs, PV oder eigene Windenergie, Nachhaltigkeitsvorgaben im Einkauf, ...

GESCHÄFTSMODELLE (Was verkaufen wir?)

z.B. Products as a Service, Recyclingtechnologien, Wasseraufbereitung, ...

INTERNE STEUERUNG (Wie steuern wir, was wir tun?)

z.B. Unternehmensziele, Leistungsbewertung, Berichtslinien, Datenerhebung, ...



Fragebogen zu unserer Wirksamkeit als Green Team, und zur Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsstrategie unseres Arbeitgebers:

EBENE GESAMTSYSTEM / HANDABDRUCK

- Welche Maßnahmen mit welchen Kosten haben wir in den letzten drei Geschäftsjahren ergriffen, um das Gesamtsystem, also die Rahmenbedingungen unserer Organisation (Regulierung und Vorschriften, gesellschaftliche Ziele und Anreize, staatliche Steuern und Ausgaben, öffentliche Meinung und Narrative, etc.) so zu verändern, dass eine regenerative Wirkung daraus entsteht?
 - Spenden
 - Mitgliedschaften in Institutionen/Organisationen/Vereinen
 - Einflussnahme auf Industrieverbände
 - Aushandlungsprozesse mit Betriebsräten und Gewerkschaften
 - Unternehmenskommunikation
 - Marketing & Branding
 - Politische Lobbyarbeit
 - Einflussnahme auf Hochschulcurricula und Forschungsförderung
 - Förderung von Mitarbeitendenengagement
 - Förderung von Kundenengagement
 - Förderung von Lieferantenengagement
 - Förderung von Engagement an unseren Standorten
 - Einwirkung auf Aktionäre / Investoren / Banken / Versicherungen
 - Umschichtung unserer Schulden und/oder Kapitalanlagen
- Welche Investitionen in die Veränderung des Gesamtsystems / in unseren Handabdruck in eine regenerative Richtung haben wir getätigt / geplant:

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
--	----------------------------	----------

In €		
In % des Umsatzes		-

EBENE ARBEITSUMFELD, WISSEN & BEWUSSTSEIN

- Welche Maßnahmen haben wir in den letzten drei Geschäftsjahren im Arbeitsumfeld und an unseren Standorten ergriffen, um unmittelbar (durch eigenes Tun) ökologische und soziale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen? *Bitte separat beantworten nach 1) Klima, 2) Biosphäre, 3) Landnutzung, 4) Wasser, 5) Stoffkreisläufe, 6) Luftverschmutzung, 7) Neue Substanzen wie Kunststoffe und Chemikalien, 8) Ozonschicht, 9) Armut & Hunger, 10) Gesundheit & Wohlergehen, 11) Bildung, 12) Geschlechtergerechtigkeit, 13) Soziale Gerechtigkeit, 14) Frieden & Starke Institutionen*
- Welche Investitionen zur Erreichung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele haben wir im Arbeitsumfeld und an unseren Standorten getätigt / geplant:

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		
In % des Umsatzes		-

- Welche Gäste haben wir eingeladen, welche Veranstaltungen organisiert, um das Wissen und das Bewußtsein in unserer Organisation zu Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zu stärken?

EBENE KERNPROZESSE & STRUKTUREN (Wie stellen wir her, was wir verkaufen?)

KLIMA

- Wie hoch sind unsere aktuellen Treibhausgasemissionen (THG) für Scope 1 und 2 in Tonnen CO₂-Äquivalent?
- Welche Emissionsreduktionsziele verfolgen wir für alle THG (Scope 1 und 2) in Prozent (gegenüber dem Basisjahr 2023) bis 2030, 2040 und 2050? *(Falls wir keine Ziele für 2030 oder 2040 haben, welche Emissionsprognose bzw. Zwischenziele gemäß unserem Emissionsreduktionsplan streben wir an?)*
- Falls wir keine Emissionsreduktionsziele für unsere Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 haben, was sind die Gründe?
- Welche konkreten Emissionsreduktionsmaßnahmen für Scope 1 und 2 haben wir ergriffen oder geplant? Wie sehen unser Fahrplan und unsere jährlichen Teilziele aus? *Beispiel: Die Umstellung auf 100 % erneuerbare Energien spart jährlich XX Tonnen Emissionen ein.*
- Wie hoch sind unsere aktuellen Treibhausgasemissionen (Scope 3) (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent)? (beinhaltet alle produktbezogenen Scope-3-Emissionen von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung gem. der Definition)

https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/Corporate-Value-Chain-Accounting-Reporting-Standard_041613_2.pdf

- Welche Emissionsreduktionsziele verfolgen wir für alle Treibhausgase (Scope 3) in Prozent (im Vergleich zum Basisjahr 2023) bis 2030, 2040 und 2050? *(Falls wir keine Ziele für 2030 oder 2040 haben, welche Emissionsprognose bzw. Zwischenziele gemäß unserem Emissionsreduktionsplan streben wir an?)*.
- Welche konkreten Emissionsreduktionsmaßnahmen für Scope 3 haben wir ergriffen oder geplant? Wie sehen unser Fahrplan und unsere jährlichen Teilziele aus? *Beispiel: Durch die Änderung unserer Beschaffungs- und Ausschreibungskriterien werden jährlich XX Mio. Tonnen Emissionen eingespart.*
- Welche Investitionen in die Reduktion unserer Treibhausgasemissionen haben wir getätigt / geplant

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		
In % des Umsatzes		-
In % der Gesamtinvestitionen (Capex)		

- Welchen Risiken sind unsere Kernprozesse durch die Erderhitzung ausgesetzt, und welche Maßnahmen ergreifen wir, um uns davor zu schützen?

SONSTIGE PLANETARE GRENZEN

- Wie bewerten wir den Einfluss unseres Fußabdrucks auf das Überschreiten der sonstigen Planetaren Grenzen (durch Ressourcenverbrauch und Verschmutzung) im Verhältnis zu unserer Unternehmensgröße? *(Bitte separat beantworten nach 1) Biosphäre, 2) Landnutzung, 3) Wasser, 4) Stoffkreisläufe, 5) Luftverschmutzung, 6) Neue Substanzen wie Kunststoffe und Chemikalien), 7) Ozonschicht*
- Welche Ziele verfolgen wir in Bezug auf unseren Einfluss auf das Überschreiten der Planetaren Grenzen (durch Ressourcenverbrauch und Verschmutzung)?
- Falls wir keine Ziele in Bezug auf unseren Einfluss auf das Überschreiten der Planetaren Grenzen (durch Ressourcenverbrauch und Verschmutzung) verfolgen, was sind die Gründe?
- Welche konkreten Maßnahmen in Bezug auf unseren Einfluss auf das Überschreiten der Planetaren Grenzen haben wir ergriffen oder geplant? Wie sehen unser Fahrplan und unsere jährlichen Teilziele aus? *Beispiel: Die Umstellung biologisch abbaubare Kunststoffe in der Produktparte Y spart jährlich XX Tonnen Plastik ein.*
- Welche Investitionen in Bezug auf unseren Einfluss auf das Überschreiten der Planetaren Grenzen (durch Ressourcenverbrauch und Verschmutzung) haben wir getätigt / geplant

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		

In % des Umsatzes		-
In % der Gesamtinvestitionen (Capex)		

- Welchen Risiken sind unsere Kernprozesse durch das Überschreiten der Planetaren Grenzen und die entsprechende Destabilisierung der Erdsysteme ausgesetzt, und welche Maßnahmen ergreifen wir, um uns davor zu schützen?

SOZIALE NACHHALTIGKEITSZIELE

- Wie bewerten wir den Einfluss unserer Kernprozesse auf das Erreichen sozialer Nachhaltigkeitsziele *(Bitte separat beantworten nach 1) Armut & Hunger, 2) Gesundheit & Wohlergehen, 3) Bildung, 4) Geschlechtergerechtigkeit, 5) Soziale Gerechtigkeit, 6) Frieden & Starke Institutionen)*
- Welche Ziele verfolgen wir in Bezug auf das Erreichen sozialer Nachhaltigkeitsziele?
- Falls wir keine Ziele in Bezug auf das Erreichen sozialer Nachhaltigkeitsziele verfolgen, was sind die Gründe?
- Welche konkreten Maßnahmen in Bezug auf das Erreichen sozialer Nachhaltigkeitsziele haben wir ergriffen oder geplant? Wie sehen unser Fahrplan und unsere jährlichen Teilziele aus?
- Welche Investitionen in Bezug auf das Erreichen sozialer Nachhaltigkeitsziele haben wir getätigt / geplant

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		
In % des Umsatzes		-

- Welchen Risiken sind unsere Kernprozesse durch das Nicht-Erreichen oder die Erosion sozialer Nachhaltigkeitsziele ausgesetzt und welche Maßnahmen ergreifen wir, um uns davor zu schützen?

EBENE GESCHÄFTSMODELLE (Was verkaufen wir?)

KLIMA, SONSTIGE PLANETARE GRENZEN & SOZIALE NACHHALTIGKEITSZIELE

- Wie bewerten wir den Einfluss unserer Geschäftsmodelle auf das Erreichen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele? *Bitte separat beantworten nach 1) Klima, 2) Biosphäre, 3) Landnutzung, 4) Wasser, 5) Stoffkreisläufe, 6) Luftverschmutzung, 7) Neue Substanzen wie Kunststoffe und Chemikalien, 8) Ozonschicht, 9) Armut & Hunger, 10) Gesundheit & Wohlergehen, 11) Bildung, 12) Geschlechtergerechtigkeit, 13) Soziale Gerechtigkeit, 14) Frieden & Starke Institutionen)*

- Welche Ziele verfolgen wir, um den Einfluss unserer Geschäftsmodelle auf das Erreichen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele zu verbessern?
- Falls wir keine Ziele in Bezug auf die Verbesserung der ökologischen und sozialen Wirkung unserer Geschäftsmodelle verfolgen, was sind die Gründe?
- Welche konkreten Maßnahmen haben wir geplant oder ergriffen, um den Einfluss unserer Geschäftsmodelle auf das Erreichen ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele zu verbessern? Wie sehen unser Fahrplan und unsere jährlichen Teilziele aus?
- Welche Investitionen in Bezug auf die Verbesserung der ökologischen und sozialen Wirkung unserer aktuellen Geschäftsmodelle haben wir getätigt / geplant

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		
In % des Umsatzes		-

- Welchen Risiken sind unsere Geschäftsmodelle durch das Überschreiten der Planetaren Grenzen und die entsprechende Destabilisierung der Erdsysteme ausgesetzt, und welche Maßnahmen ergreifen wir, um uns davor zu schützen?
- Welchen Risiken sind unsere Geschäftsmodelle durch das Nicht-Erreichen oder die Erosion sozialer Nachhaltigkeitsziele ausgesetzt und welche Maßnahmen ergreifen wir, um uns davor zu schützen?
- Bieten wir aktuell Produkte und Dienstleistungen an, die gezielt zu einer Steigerung des ökologischen und sozialen Kapitals beitragen (regenerative Wirkung; je mehr Einheiten verkauft werden, desto besser für Umwelt und Gesellschaft)? Welche sind das?
- Welchen Anteil am Gesamtumsatz haben aktuell Produkte und Dienstleistungen in unserem Portfolio, die gezielt zu einer Steigerung des ökologischen und sozialen Kapitals beitragen (regenerative Wirkung; je mehr Einheiten verkauft werden, desto besser für Umwelt und Gesellschaft)?
- Welchen Anteil am Gesamtumsatz sollen jeweils im Jahr 2030 und 2040 Produkte und Dienstleistungen in unserem Portfolio haben, die gezielt zu einer Steigerung des ökologischen und sozialen Kapitals beitragen (regenerative Wirkung; je mehr Einheiten verkauft werden, desto besser für Umwelt und Gesellschaft)? Welche sind das?
- Welche Investitionen in Bezug auf die Entwicklung neuer regenerativer Geschäftsmodelle haben wir getätigt / geplant

	Letzte 3 Geschäftsjahre	Bis 2030
In €		
In % des Umsatzes		-

EBENE INTERNE STEUERUNG (Wie steuern wir?)

- Wie werden die Nachhaltigkeitsziele der Organisation auf einzelne Bereiche, Abteilungen oder Teams runtergebrochen?
- In welchem Turnus und in welchem Format / Standard berichten wir über unseren Einfluss auf das Erreichen oder Überschreiten sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsziele?
- Mit welchen Vergleichsdaten anderer Organisationen in ähnlichen Positionen messen und verorten wir uns in diesem Prozess?
- Wo werden die Nachhaltigkeits-Daten und -Bewertungen veröffentlicht?
- Welcher Prozess ist vorgesehen, falls wir die uns selbst gesetzten Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen?
- Inwieweit wird der Einfluss einzelner Bereiche, Abteilungen oder Teams in unserer Organisation auf das Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele in unseren Nachhaltigkeitsdaten erfasst, an diese rückgespiegelt und als Anlass für Verbesserungsmaßnahmen genommen?
- Wieviel Prozent unserer Belegschaft sind in das Zusammentragen und Bewerten der entsprechenden nachhaltigkeitsrelevanten Daten involviert?
- Wieviel Prozent unserer Belegschaft werden in einem mehr als 1/2 Arbeitstag umfassenden Prozess über unser Ergebnis in Bezug auf das Erreichen oder Überschreiten sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitsziele informiert, und in die entsprechende Verbesserung involviert?
- Mit welchen Aufgaben und Ressourcen ist unsere Nachhaltigkeitsabteilung betraut / ausgestattet?
- Mit welchen Befugnissen ist unsere Nachhaltigkeitsabteilung ausgestattet, falls einzelne Fachabteilungen ihre Maßnahmen und Ziele nicht ausreichend an den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens ausrichten?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensmission, unseren Unternehmenswerten und unseren Unternehmenszielen verankert?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem Kompetenzmodell verankert und wird entsprechend bei der Rekrutierung, Leistungsbeurteilung und Beförderungsentscheidungen berücksichtigt?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit im Onboardingprozess für neue Mitarbeiter*innen verankert?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unseren Führungskräfte trainings und Traineeprogrammen verankert?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unseren Ausbildungs-Curricula verankert?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unserer Vergütungsstruktur beim Erreichen variabler Leistungsanreize (Boni) verankert?

- Wieviele Trainingstage pro Mitarbeiter*in (im Durchschnitt) wurden im letzten Jahr zum Thema Nachhaltigkeit besucht?
- Wieviele Trainings- oder Prozesstage wurden in Vorstand und Bereichsleitungen im letzten Jahr für Themen und Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug aufgewandt?
- Welche positiven Erfahrungen von Natur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft haben wir unseren Mitarbeiter*innen vermittelt?
- Welche Anreize werden in der Organisation jenseits der Leistungsbeurteilung gesetzt, damit Mitarbeiter*innen sich proaktiv für das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen engagieren?
- Inwieweit ist das Thema Nachhaltigkeit in unseren finanziellen Berichts- und Controllingsystemen verankert? Wie wirken entsprechende Kennzahlen auf Investitions- und Budgetentscheidungen ein?
- Welche Innovationsprozesse haben wir angestoßen, die als Organisation unsere soziale und ökologische Nachhaltigkeit erhöhen sollen?
- Welche Daten, Unterlagen, Projektbeispiele, Wissen und Erfahrungen stellen wir bereit, damit wir als Organisation unsere soziale und ökologische Nachhaltigkeit erhöhen können?
- Welche Kooperationen mit Kunden, Zivilgesellschaft, Entwicklungspartnern, Lieferanten oder Wettbewerbern sind wir eingegangen, um als Organisation unsere soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu erhöhen?
- Wie bekannt ist die Arbeit des Green Teams unter den Mitarbeitenden und Führungskräften?
- Wie anschlussfähig und hilfreich wird von den Mitarbeitenden und Führungskräften die Art und Weise bewertet, wie das Green Team kommuniziert?
- Wie sehr wird die Arbeit des Green Teams von Mitarbeitenden und Führungskräften als förderlich bewertet, um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern?